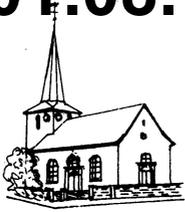


**Pfarreien Schlüsselfeld & Aschbach
Kuratie Reichmannsdorf**

Gottesdienstordnung 01.08. - 31.08.2010

**Thüingfeld
St. Bartholomäus**



**Heuchelheim
St. Josef**

Rambach St. Sebastian



**Schlüsselfeld
St. Johannes d. T.**



**Schlüsselfeld
Marienkirche**



**Aschbach
St. Marien**



**Reichmannsdorf
St. Sebastian**

**Ziegelsambach
Hl. Familie**



**Eckersbach
St. Marien**

**Wüstenbuch
Hl. 14 Nothelfer**



Auf ein Wort....

liebe Pfarrgemeinde,

Ein Zeitgenosse notiert zur Situation der älteren Menschen in unserer Gesellschaft:

Altsein etc.

Für unseren alten Kram
interessieren sich Trödler,
für Altmetall Schrotthändler
für Altkleider und Altpapier
alle möglichen Lumpensammler:
kommerzielle und caritative.
Selbst unser Altglas lässt sich
nun wieder verscherbeln.
Nicht mehr verwertbar sind lediglich
Alt-Menschen.
Man wirfst sie nur so
zum alten Eisen.

Joachim Schwedhelm

Nicht wenige Menschen fühlen sich heute so: als „zum alten Eisen“ gehörig, für das sich, im Gegensatz zu diesem, kaum einer interessiert. Vor allem kranke und pflegebedürftige Menschen bestätigen oft diese Erfahrung, die kürzlich jemand so umschrieben hat: „Je höher die Lebenserwartung, um so weniger erwarte ich vom Leben!“

Nicht selten höre ich auch das bittere Wort aus dem Mund von alten, gebrechlichen Menschen: „Ich bin froh, das ich schon so alt bin. Lieber heute als morgen möchte ich sterben.“

Dieses düstere Bild ist zum einen bedingt von der Erfahrung der Krankheit und des Leidens, aber auch vom Erleben: Ich bin ständig auf Hilfe angewiesen, ich falle anderen nur noch zur Last. Wer solches erfährt, wird zusätzlich depressiv und überdrüssig am Leben.

Wer freilich als alter Mensch Wertschätzung und Zuwendung erfährt, Hilfe und Beistand, der schätzt das Leben und möchte noch lange nicht

sterben, auch wenn so manche Nöte und manches Leid zu bestehen sind. In das Dunkel des Lebens kommen Strahlen, die wärmen und hell machen: Sonnenstrahlen der Wertschätzung und der Zuwendung, der Einfühlung und des Verstehens, der Nähe und der Sorge, der Achtung und Liebe. Sie machen das Leben von alten und kranken Menschen lebenswert.

Wer so mit älteren Menschen umgeht, der entdeckt seinerseits den Wert und die Würde der Alten und Kranken. Er spürt, was es heißt, helle und dunkle Stunden im Leben zu bestehen. Er merkt, dass ein von Kummer durchfurchtes Gesicht nicht weniger liebenswert ist als ein junges und schönes. Er begreift, dass es innere Werte gibt, die nicht im Haben bestehen, sondern im Sein.

Viele Texte in der heiligen Schrift machen uns die Würde der alten Menschen deutlich: Alte Menschen, vom Geist Gottes erfüllt, haben Träume und Visionen—denken wir doch nur an Papst Johannes XXIII. oder an Mutter Theresa. Wie haben doch auch die Jungen sie geliebt bis zum heutigen Tag! Und als der Knabe Jesu zum Tempel gebracht wurde, da nahmen Simeon und Hanna, die beiden Alten, das Kind auf ihre Arme und sprachen Worte der Verheißung aus dieser Gottesbegegnung.

Alte und kranke Menschen achten, sie unterstützen und ihnen helfen—das ist unser aller Aufgabe heute, gerade auch in unserer Pfarrei. Viele heilige Frauen und Männer sind dabei gute Vorbilder. Sie haben gerade in den Kranken und Leidenden die Schwestern und Brüder von Jesus selbst gesehen. Sie wollten Gott in den Menschen dienen. Vom Dienst an den Menschen aber kommen wir wieder zurück zum Dienst vor Gott. Aus dieser Sicht leben wir für Alte, Kranke und Behinderte: im Geiste Jesu leben wir mit ihnen.

Mit diesen Gedanken für die Ferien grüßt Sie

Ihr Pfarrer

Gottesdienstordnung von Schlüsselfeld (Sf) mit Thüngfeld (Tf)
 Heuchelheim (Hh) Rambach (Rb) und Eckersbach (Eb)
 Aschbach (Ab) mit Wüstenbuch (Wb) und Ziegelsambach (Zi)
 Reichmannsdorf (Rmd) Untermelsendorf (Md) Wachenroth (Wr)
 Elsendorf (Ed)
 Pfr. Schupp (Sch) / Padre Gabriel (R) / Diakon Farrenkopf (DF)
 Diakon Paszek (DP)) auswärtiger Priester (AW)

Sonntag, 01. August 2010

09:15	Sf	R	Pfarrgottesdienst f. Leb. u. + der Pfarrei und zum Dank
10:15	Wr	Sch	Sonntagsgottesdienst
10:30	Ab	AW	Familiengottesdienst auf der Pfarrwiese A. f. + Fritz (JAM) u. Elisabeth Mustafa, Margareta Czin Zoll, Theresia Uri u. Karl Mück f. + Maria Wächtler, Fini Ganzmann u. zum Hl. Antonius, best. Att. 8 f. + Herbert Christel u. Angeh.
14:00	Sf	Sch	Tauffeier: Grabow Miriam

Montag, 02. August 2010

18:30	Ab	R	Rosenkranz
19:00	Tf		A. f. Johann u. Barbara Peppel, Linsner u. Bachmayer, Matthäus u. Maria Hahn, Tf. 21 f. Barbara Schindler

Dienstag, 03. August 2010

18:00	WR	Sch	Gottesdienst
18:30	Ab		Rosenkranz
18:30	MK		Rosenkranz um geistliche Berufe
19:00	MK	R	A. f. Karl – Heinz Kupfer, Bbg.str. 2 A. zum Dank (GS)
19:00	Rmd		Rosenkranz

Mittwoch, 04. August 2010 Hl. Johannes Maria Vianney

10:00	Ab	R	Haus Hephata - Messfeier
18:30	Ab		Rosenkranz

19:00	Wb	R	A. f. + Karl Dietlein u. Schwiegereltern f. Leb. u. + Familie Butterhof u. Aumüller zu Ehren der Hl. Muttergottes, Leb. u. + Familie Lahner u. Schnapp
19:00	Ed	Sch	Gottesdienst

Donnerstag, 05. August 2010

18:30	Ab		Rosenkranz
19:00	Eb	R	A. f. Peter Wagner, Eltern u. Geschwister, Eb. 22

Freitag, 06. August 2010

Verklärung des Herrn Herz – Jesu – Freitag Krankenkommunion

08:30	Sf	Sch	A. f. + der Familie Maierhöfer, Veit-Dennert-Str. 1
15:00	-		
18:00	Sf	DP	Aussetzung des Allerheiligsten zur stillen Anbetung
18:00	Rmd	R	A. f. Margarete und Sebastian Seiermann f. Friedel Weiß zum Sterbetag f. Hermann und Margareta Marx u. Eltern Schneider f. Elsa Hollmann von den Schulkameraden/innen f. + Anna Schneider
18:25	Ab		Rosenkranz
19:00	Ab	R	Amt nach Meinung

Samstag, 07. August 2010

17:30	Sf		Rosenkranz
18:00	Sf	Sch	Vorabendmesse A. f. Margareta u. Kaspar Schrimpf, Eltern, Schwiegereltern und Geschwister, Tf. f. Christian Maid, Großeltern u. Anna Thomann f. Gunda Maid, Traubstr. 13 f. Anni Sendner, Eltern, Schwiegerelt. u. Bruder, Tf. 70 f. Maria u. Katharina Findeis, Ind. 11 f. Leo Maierhöfer, Leb. u. + Maierhöfer u. Fröhlich, Marienstr. 11
14:30	Rmd	R	Trauung: Gerhard Grau und Ramona geb. Blaurock
18:40	Ab		Rosenkranz
19:15	Ab	R	Vorabendmesse - Pfarrgottesdienst

19:15 **Wr** Sch Vorabendmesse

Sonntag, 08. August 2010 19. Sonntag im Jahreskreis

09:15 **Sf** R Sonntagsgottesdienst
A. zum Dank (S)
f. Franz u. Thekla Sendner, Marienstr. 9
f. Paul Dütsch, Elisabeth Dennert u. Eltern, Thüngb. 5
f. Veit u. Margareta Dennert

10:30 **Rmd** R Sonntagsgottesdienst
f. Thomas und Kunigunda Kübrich u. Angeh.
f. + Georg Emrich und Martina
zum Dank mit der Bitte um weitere Hilfe
f. Margareta und Adam Schneider u. Fam. Wahl
f. Barbara, Erhard Fleischmann, Söhne,
Hans-Dieter und Michael
f. Anni Kübrich zum Geburtstag

11:30 Sch Gottesdienst am Altvaterturm (Lehesten, Thüringen)

14:00 **Sf** R Tauffeier: Gräbner Lars, Eb, Pöhlmann Dustin, Sf

**Montag, 09. August 2010 Hl. Theresia Benedicta v. Kreuz
Schutzpatronin Europas**

18:30 **Ab** Rosenkranz

19:00 **Tf** R A. f. + Grünsfelder u. Hofrichter, Eck.b.Str. 1

Dienstag, 10. August 2010 Hl. Laurentius

18:30 **MK** Rosenkranz

19:00 **MK** R A. f. + Karolina Dimitrieva, Sf
f. Hedwig Killian, München

18:00 **Wr** Sch Gottesdienst

18:25 **Ab** Rosenkranz

19:00 **Ab** Sch A. f. + Georg Arnold (3. Seelenamt)

19:00 **Rmd** Rosenkranz

Mittwoch, 11. August 2010 Hl. Klara

18:30 **Ab** Rosenkranz

19:00 **Ed** R Gottesdienst

19:00 **Zs** Sch A. f. + Katharina u. Gottfried Schwab

Donnerstag, 12. August 2010

18:00	Rb	R	A. f. Lorenz Sendner u. Eltern, Rb. f. + Geschwister, Eltern u. Verwandte, Rb. 20
18:30	Ab		Rosenkranz
19:00	Hh	R	A. f. + Elisabeth Brendl, Hh. 129 f. Franz u. Irmgard Helmer, Hh. 3 f. + Burkhard Reuß u. Angeh. Hh. 58 f. Leb. u. + der Familie Stadter, Hh. 61

Freitag, 13. August 2010

08:30	Sf	R	A. zum Dank
	Rmd		kein Gottesdienst
18:30	Ab		Rosenkranz

Samstag, 14. August 2010 Hl. Maximilian Maria Kolbe

17:30	Sf		Rosenkranz
18:00	Sf	Sch	Vorabendmesse A. f. + Engert und Neuner, Hh. 92 f. Leb. der Familie und + Mann Helmuth Grief u. Angeh. Goethestr. 10 f. Georg Hertrich, am Brühl 2 f. Georg u. Eva Berdolt u. Josef u. Margareta Butterhof, Lindenstr. 2 f. Anna Marsch, Karlsbaderstr. 1
19:15	Ed	R	Vorabendmesse
19:15	Rmd	Sch	Vorabendmesse f. Anna Schneider

**Sonntag, 15. August 2010 Hochfest Aufnahme Mariens
in den Himmel
Kräuterweihe
Kollekte f. d. Ursberger Anstalten**

09:15	MK	R	Festgottesdienst A. f. Hans und Anni Rühl f. Gunda u. Michael Pregler u. Xaver Fischer, Stadtgr.1 zur Muttergottes und zum Dank, Tf. 19
09:00	WR	Sch	Sonntagsgottesdienst

10:15	Ab	R	Festgottesdienst zum Kirchweihfest und Patrozinium Kollekte für die Pfarrkirche A. f. + Pankraz, Sabina u. Rosa Weiss, Leb. u. + Angeh. f. + Andreas u. Katharina Hertrich, Leb. u. + d. Familie f. + Sebastian Henz, Sohn Walter, Leb. u. + Eltern u. Geschwister Henz, Weiß u. Kraus f. + Martina, Bruno u. Alfred Nierlich f. + Maria Düll u. Katharina Geuder f. + Maria Wächtler, Fini Ganzmann u. + Angeh. der Familie, best. Att. 8
10:30	Eb	Sch	Festgottesdienst zum Patrozinium mit Miniverabschiedung – Kollekte f. d. Kirche- A. f. Leb. u.+ der Ortsgemeinde Eb f. Manuel Emilio u. Rosario Linares f. Jakob Hofmann u. Eltern Hofmann, Eb. 18 f. Rita Schuster u. Angehörige, Eb. 54 anschl. Mittagessen u. gemütliches Beisammensein
14:00	Sf	R	Tauferfeier von: Nokam Fotso Davel Lawal
18:00	MK	DP	Festandacht zum Fest Mariä Himmelfahrt

Montag, 16. August 2010

Kein Gottesdienst

Dienstag, 17. August 2010

18:00	Wr	R	Gottesdienst
18:30	Ab		Rosenkranz
18:30	MK		Rosenkranz
19:00	MK	R	A. f. Peter, Barbara u. Roswitha Peppel f. ehemalige Stifter
19:00	Rmd		Rosenkranz

Mittwoch, 18. August 2010

10:00	Ab	R	Haus Hephata – Gottesdienst
18:30	Ab		Rosenkranz
19:00	Ed	R	Gottesdienst

Donnerstag, 19. August 2010 Hl. Sebald

18:00	Rb	AW	A. f. + Georg Betz, Rb.
-------	-----------	----	-------------------------

18:30	Ab		Rosenkranz
19:00	Hh	R	A. zum Dank zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit und zur schmerzhaften Muttergottes, Hh. 15 f. Rudolf Kräck u. Angeh. Hh. 65

Freitag, 20. August 2010

Hl. Bernhard

08:30	Sf	R	A. f. Katharina Ott u. Angehörige, Thüngbach
18:30	Ab		Rosenkranz
19:00	Rmd	AW	A. f. Andreas Backert, Sohn Günter u. Pascal Schwarz zum Dank mit der Bitte um weitere Hilfe

Samstag, 21. August 2010

Hl. Pius X

17:30	Tf		Rosenkranz
18:00	Tf	Sch	Vorabendmesse A. f. Elisabeth Rehberger u. + Angehörige f. Theresia Seufferling, Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister, Att. 4
19:15	Ab	R	f. Franz Betz, best. Dreifaltigkeitsbruderschaft Vorabendmesse, A. f. + Kunigunda Maid f. + Rosa Ries u. Michael Albert f. + Gregor Dewald u. + Angeh.

Sonntag, 22. August 2010

21. Sonntag im Jahreskreis

09:15	Sf	R	Pfarrgottesdienst
10:00	Hh	Sch	Gottesdienst zum Brunnenfest A. f. Leb. u. + des Obst- und Gartenbauvereins Hh. und Umgebung f. + Elisabeth Brendl, Hh. 129 f. Leb. u. + Doppernas u. Hofmann, Hh. 74 f. Leb. u. + Badum u. Thomas, Hh. 77 f. + Pankraz Jakob, Hh. 51
10:30	Rmd	R	Sonntagsgottesdienst f. Fam. Hofmann, Kübrich und Rojek f. Fam. Hertrich, Lindner und Weinmann f. Valentin Stark zum Sterbetag f. Fam. Hollmann und Frank f. Elsa und Konrad Thomann f. Erna und Anton Vollmuth

Montag, 23. August 2010

Hl. Rosa von Lima

18:30	Ab		Rosenkranz
18:30	MK		Rosenkranz
19:00	MK	R	A. f. + Maria Wächtler, Fini Ganzmann u. zum Hl. Antonius, Att. 8

Dienstag, 24. August 2010 Hl. Bartholomäus

19:00	Tf	Sch	Festgottesdienst zum Patrozinium A. zu Ehren des Hl. Bartholomäus f. Kunigunda Dennert u. Angeh. Tf. 26 f. Bruno Köst u. Großeltern Köst und Lang, Att. 17
18:25	Ab		Rosenkranz
19:00	Ab	R	A. f. + Georg u. Meta Dewald, Leb. u. + Angeh.
19:00	Rmd		Rosenkranz

Mittwoch, 25. August 2010 Hl. Ludwig

18:30	Ab		Kein Gottesdienst Rosenkranz
-------	-----------	--	---------------------------------

Donnerstag, 26. August 2010

18:00	Rb	R	A. f. + Adolf Pollak, Eltern Kilian u. Bruder Leo, Rb. 2
18:30	Ab		Rosenkranz
19:00	Eb	R	A. f. Leb. u. + Gräbner, Martin u. Angehörige, Eb. 9

Freitag, 27. August 2010 Hl. Monika

08:30	Sf	R	A. nach Meinung
18:30	Ab		Rosenkranz
19:00	Rmd	Sch	A. f. Sebastian Schwank zum Sterbetag

Samstag, 28. August 2010 Hl. Augustinus

17:30	Sf		Rosenkranz
18:00	Sf	Sch	Vorabendmesse A. f. Jakob u. Elisabeth Hemmerlein, Marienstr. 9 f. + Josef Düll, Pfr. Weiß. Str. 5 f. Christine u. Heinrich Geßler, Sf. f. Georg u. Marie Förtsch mit Kinder Roland u. Edelbert u. Enkel Rouven
19:15	Rmd	R	Vorabendmesse A. f. Michael u. Hildegard Hemmerlein u. Eltern zur Hl. Muttergottes von der immerwähr. Hilfe zum Dank

f. Fam. Overath u. Wenzel, Peter Schlapp u. Niklas
 f. Johann Schlick u. Angeh.
 f. Rita Schuster u. Margareta Schnepper
 f. Jakob u. Maria Hollmann

Sonntag, 29. August 2010

09:15	Tf	Sch	Festgottesdienst zum Kirchweihfest A. f. Leb. u. + der Filialgemeinde Thümgfeld (FFW Tf) f. Leb. u. + Noppenberger, Schwab, Wittmann u. Stern, Tf. 67
10:30	Ab	R	Sonntagsgottesdienst A. f. + Norbert (z. Geb.), Peter u. Emma Seeger u. An- gehörige f. + Larissa Lorey (JAM) Rosa Vogel, u. + Angeh. f. + Georg Lorz u. Eltern Helmer u. Lorz
10:30	Eb	Sch	Sonntagsgottesdienst A. zum Dank zur goldenen Hochzeit Familie Anna und Peter Werner
14:00	Tf	Sch	Kirchweihandacht

Montag, 30. August 2010

18:30	Ab		Kein Gottesdienst Rosenkranz
-------	-----------	--	---------------------------------

Dienstag, 31. August 2010

18:00	WR	Sch	Gottesdienst
18:30	Ab		Rosenkranz
18:30	MK		Rosenkranz
19:00	MK	R	A. f. Erich, Gertrud, Elfriede Schauth u. Elsa Obermayer Dotzlerstr. 10 f. + Jürgen Sturm u. Angehörige, Schlüsselb. Str. 18
19:00	Rmd		Rosenkranz

Impressum:

Dieser Pfarrbrief erscheint für den Monat August 2010. Er liegt in den Pfarrkirchen Sf, Ab und Rmd auf. Endredaktion und verantwortlich im Sinne des Presseggesetzes: Pfr. Erhard Schupp, Pfr. Weißenberger-Str. 2, 96132 Schlüssel-
feld. Redaktionsschluss für den Pfarrbrief September ist der 5. August 2010.
Wir erbitten für den Pfarrbrief einen Unkostenbeitrag von –.30 €.

Die Eucharistiefeier gestalten, verstehen und leben!

Die Messfeier am Sonntag Hintergründe und Zusammenhänge der zentralen Feier der katholischen Kirche

Teil 5: Das Glaubensbekenntnis und die Fürbitten der Gläubigen

Als Antwort auf das gehörte Wort Gottes in den Lesungen der Bibel (einschließlich Evangelium) und auf die gedeutete Auslegung des Priesters (Predigt), spricht die gesamte Gottesdienstgemeinde das *Glaubensbekenntnis* – lateinisch „*Credo*“ genannt. Es beginnt mit den Worten „ICH-Glaube“ und ist ein öffentlich vor Gott und den Mitchristen bekundeter Glaubensakt jedes Gläubigen. Darum stellt das Glaubensbekenntnis für die Kirche und jeden Christen die Zusammenfassung all dessen dar, was unser Glaube an Gott aussagen will und was zutiefst Inhalt unseres christlichen Glaubens ist. Zur Verdeutlichung dessen möchte ich hier einen kurzen Blick auf *eine* der zentralen Aussagen des Credo werfen: „... gekreuzigt, gestorben und begraben, am dritten Tage auferstanden von den Toten“... Dieses älteste Bekenntnis der Christenheit ist schon in den Schriften des Apostels Paulus seit ca. 55 n. Chr. als ein überliefertes Glaubensgut enthalten (vgl. 1 Kor. 15, 1-10). Christus ist aus Liebe zu uns gestorben und ist als wahrer Gott und wahrer Mensch auferstanden. Begründet durch die Taufe und den lebendigen Glauben an ihn erhalten wir Anteil an all dem, was wir im Credo bekennen und Grund unserer Hoffnung ist – die liebende Gemeinschaft mit dem dreifaltigen Gott.

Mit dem abschließende „Amen“ (d.h. „so sei es“) setzt der Gläubige als mündiger Christ bei allen Gelegenheiten einen gewissen „Rechtsakt“ der Annahme und der Bestätigung.

An dieser Stelle sollen folgende Fragen für jeden Leser eine Einladung darstellen, über unser (sonntägliches) „Credo“ nachzudenken:
Was bedeutet der Glaube für mich und mein Leben?

Stimmt das Gesagte „*Ich glaube an ...*“ mit mir und meinem persönlichen Glauben überein?
Wo gibt es in meinen Leben „Orte“, an denen ich meinem bekundeten Glauben spürbar Ausdruck verleihe?

Abschließend bleibt zu sagen, dass das Glaubens-bekenntnis einen wichtigen Bestandteil der sonntäglichen Messfeier darstellt und gesprochen oder gesungen den Glauben an Gott öffentlich bekundet. Diese Bekundung ist auch eine wichtige Voraussetzung für die später folgende Eucharistiefeier. Im Glauben an den dreifaltigen Gott wird seine liebende Zuwendung für unser Leben im Alltag spürbar und besonders erfahrbar in den sieben Sakramenten.

Der Wortgottesdienst schließt vor dem Eucharistieeil mit den Fürbitten. Wir bringen sie bittend als Volk Gottes *stellvertretend* auch für all jene, die nicht mehr beten, sowie für unsere eigenen Anliegen Gott dar. Wir können dies vertrauensvoll tun, da Jesus uns selbst diese Zusage geschenkt hat: „Alles, um was ihr in meinen Namen bittet, werde ich tun.“ (Joh 14,13) Im Vertrauen darauf schließt die Kirche auch ihre Gebete (meist) mit der Formel: „Darum bitten wir dich *durch* Christus unseren Herrn“.

Die Fürbitten für Gemeindemitglieder, für alle Notleidenden, Kranken und Sterbenden sowie in aktuellen Anliegen der Kirche und der Welt sind von jeher Inhalt des christlichen Fürbittens vor Gott und gehören deswegen zum Vollzug des Betens einer christlichen Gemeinde dazu.

Hier endet der heutige Exkurs. Die Reihe setzt sich folgendermaßen fort:
Die Bedeutung der Gabenbereitung, die Kollekte und das Gabengebet.

Gott befohlen! Ihr Alumnus, Gerd-Richard Neumeier
©Gerd-Richard Neumeier

Verstorben sind aus unserer Pfarrgemeinde

Frau Karolina Dimitrieva, Sf, 41 Jhr.

Frau Elisabeth Brendl, Hh. 80 Jhr.

Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden

Pfarrgemeinde St. Johannes Schlüsselfeld

DANKE....

.....für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, die ich zu meinem 60. Geburtstag erhalten habe.

Viele fleißige Helferinnen und Helfer—gerade auch in der Filiale Rambach—haben entscheidend zum Gelingen meines Festes beigetragen. Ich habe die Wünsche von vielen lieben Menschen für die nächste Zeit gehört und habe sie als Ausdruck echter Freundschaft und Verbundenheit empfunden. Gerade die vielen Gäste aus dem Frankenwald haben mir durch ihr Kommen bekundet, dass meine priesterliche Seelsorgetätigkeit in den ehemaligen Pfarreien unvergessen sind.

Allen sage ich für die Aufmerksamkeiten zu meinem Geburtstag ein herzliches „ Vergelt's Gott!

Pfarrer Erhard Schupp

Ferienbrief der Pfarrei Schlüsselfeld:

Der Brief wird von unseren Austräger/Innen an alle Haushalte der Pfarrei verteilt. Herzlichen Dank.

Altötting:

In diesem Jahr findet die Wallfahrt nach Altötting am 25. u. 26. Sept. Und am 16. u. 17. Oktober 2010 statt. Bitte Anmeldungen bei Omnibus Stütz, Wüstenbuch, Tel. 09555/581

Opferkerzen in der Pfarrkirche:

Am Marienaltar stehen neue rußarme OPFERKERZEN.

Mit einer Opferspende von 1.— € drücken Sie Ihre ganz persönlichen religiösen Gefühle aus und leisten dabei einen kleinen Beitrag für unsere Umwelt und für unser Gotteshaus.

Durch den Einsatz von LUMEX Qualitäts-Opferkerzen mit reinem Flüssigwachs helfen Sie auch mit, unsere Kirche durch unnötige Rußverschmutzung und dadurch hohe Renovierungskosten zu vermeiden!

Herzlichen Dank!

Großputz in der Pfarrkirche:

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir unserem „Putzteam“ der Pfarrkirche. Bes. Dank allen Helfern und Helferinnen, die sich am Großputz beteiligt haben.

Marienkirche Schlüsselfeld:

Am Sonntag, den 19.09.2010 findet in der Marienkirche Schlüsselfeld „Das Hohe Lied der Liebe“ statt.

Das schönste und älteste Liebesgedicht der Bibel mit musikalischen Improvisationen an der Orgel. Kartenvorverkauf im Rathaus Schlüsselfeld.

Spenden für die Orgel

„Wie gefällt Ihnen die christliche Religion?“

So fragt 1829 Heinrich Heine einen Lotterieteilnehmer.

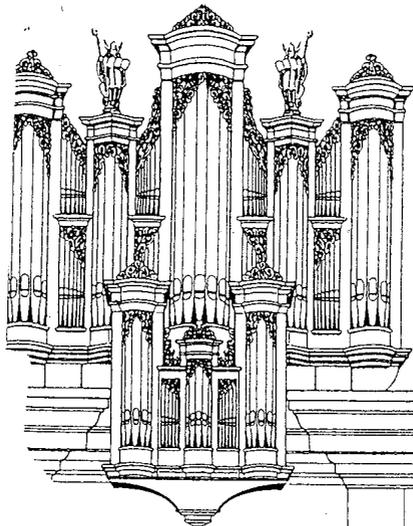
„Die ist mir.... zu vernünftig und gäbe es in der Kirche keine Orgel, wäre sie für mich keine Religion.“

Heinrich Heine und der Lotterieteilnehmer haben damit auf die große Bedeutung der Orgel in der Kirche hingewiesen.

Auch die Spenderinnen und Spender zugunsten unserer Orgel in der Stadtpfarrkirche haben angezeigt, wie wichtig ihnen dieses Kircheninstrument ist.

Es konnte bereits eine **Spendenhöhe von 1.585.— €** verbucht werden.

Wir bedanken uns bei allen Geldgeberinnen und Geldgebern recht herzlich. Vergelt's Gott.



Pfarrgemeinde St. Marien Aschbach

Herzliche Einladung zur Fußwallfahrt nach Dettelbach!

Am 18. und 19. September findet die traditionelle Fußwallfahrt der Pfarrei St. Marien Aschbach und der Filialkirche St. Josef Heuchelheim nach Dettelbach statt.

Samstag, 18.09.2010

6.25 Uhr Treffen der Fußwallfahrer

6.30 Uhr Auszug aus den Kirchen in Aschbach und Heuchelheim

Ca. 10.30 - 12.00 Uhr Mittagspause in Wiesentheid

Ca. 15.15 Uhr Ankunft in Dettelbach

Ca. 16.15 Uhr Rückfahrtmöglichkeit mit dem Bus ab der Wallfahrtskirche

Sonntag, 19.09.2010

7.00 Uhr Busfahrt von der Pfarrkirche zum Wallfahrtsamt nach Dettelbach

7.45 Uhr Wallfahrtsamt, anschl. Auszug und Rückweg zu Fuß oder mit dem Bus

Ca. 12.00 - 13.30 Uhr Mittagspause in Wiesentheid

Ca. 15.00—15.20 Uhr Pause in Gräfenneuses

Ca. 17.20—17.35 Uhr Pause in der Seramsmühle

Ca. 18.00 Uhr Einzug in Aschbach

Ca. 18.30 Uhr Einzug in Heuchelheim

Bitte beachten Sie die neuen Ankunftszeiten am Sonntag!!!

Für die Fahrten mit dem Omnibus von und nach Dettelbach bitten wir um Anmeldung bis Freitag 17.09.2010 im Pfarrbüro Aschbach, Tel. 09555/566

PS:

Wie jedes Jahr besteht die Möglichkeit auch Teilstücke zu laufen, da Begleitfahrzeuge dabei sind!

Kuratie St. Sebastian Reichmannsdorf

Spenden für die Diözese Itanagar, Indien

Gerne denken wir an das Fronleichnamfest zurück, das wir zusammen mit Bischof Dr. John Kattrukudiyil feiern durften. Wir freuen uns immer, wenn er uns bei seiner Deutschlandreise, die er jedes zweite Jahr auf sich nimmt, besucht.

Die Kollekte in Höhe von 710.— € konnte für seine Aufgaben im Missionsbistum Itanagar im Bundesstaat Arunachal Pradesh, Indien, überwiesen werden. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Weiterhin konnte der Betrag von **516 €** der **Kollekte des Abiturabschlussgottesdienstes des Dientzenhofer Gymnasiums, Bamberg** an Bischof Dr. John Kattrukudiyil weiter geleitet werden.

Der besondere Wunsch der Abiturienten/innen war es, dass das Geld zweckgebunden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verwendet wird.

Bischof Dr. John Kattrukudiyil betonte, es mache ihm Mut, dass junge Leute in der Freude ihres eigenen Abitur-Erfolgs an die unterprivilegierten jungen Menschen in Indien gedacht haben. Dadurch sei Jesu Botschaft von geschwisterlicher Liebe und Fürsorge spürbar.

Im Moment baut er ein Internat für Mädchen und Jungen in einem Ort namens Sagalee. Dort gibt es bereits eine Schule, die Schüler kommen aber aus weit verstreuten Dörfern in einem weiten Umkreis im Dschungel. Ein regelmäßiger Schulbesuch ist für sehr viele aber nur möglich, wenn sie am Schulort eine Unterkunft haben—ansonsten wäre der Weg zu weit. So wird zur Zeit ein **Haus für ca. 60 Schülerinnen und Schüler** zu diesem Zweck errichtet, hoffentlich lässt es sich in absehbarer Zeit vollenden.

Sollte jemand von Ihnen/Euch auch den **Bau** dieses wirklich **notwendigen Internats** unterstützen wollen, so wäre Bischof Dr. John Kattrukudiyil **dankbar für jede noch so kleine Spende.**

Das ist problemlos möglich mit Banküberweisung:

Empfänger:

Jesuitenmission Nürnberg

Kto. Nr. 5 115 582 bei LIGA Bank, Nürnberg, BLZ 790 903 00

Verwendungszweck:

5956 Itanagar Diözese

Spende für Internat Sagalee

Der Bankbeleg gilt als Spendenquittung.

Die Jesuitenmission leitet die Spenden ohne Umwege weiter!

Kath. öffentl. Bücherei Reichmannsdorf

Die Bücherei ist in den Sommerferien geschlossen. Erster Öffnungstag
Ist Donnerstag, der 16. Sept. 2010.

Kirchengroßputz am Samstag, den 21.08.2010

Wir laden alle fleißigen Helfer zum alljährlichen Großputz ein.
Beginn 09:00 Uhr



Tod Mariens, armenische Buchmalerei, 14. Jh.

Die Aufnahme Mariens in den Himmel

Auch wenn „Mariä Himmelfahrt“ – wie der Volksmund diesen Gedenktag landläufig nennt – in den meisten Bundesländern kein gesetzlicher Feiertag mehr ist und dazu noch häufig in die Ferienzeit fällt, ist der Feiertag weit davon entfernt, ein Tag wie jeder andere zu sein. Die Ursprünge des Hochfests reichen in der Westkirche wahrscheinlich in das 7. Jahrhundert zurück. Zunächst

wurde der Gedenktag als Fest der „Dormition“, der „Entschlafung“ Mariens, begangen, in der orthodoxen Kirche heißt er bis heute die „Entschlafung der Gottesgebälerin“. Und es war auch der oströmische Kaiser Mauritius, der das Fest gegen Ende des 6. Jahrhunderts auf den jetzigen Tag, den 15. August, verlegen ließ. Am 1. November 1950 erklärte Papst Pius XII. den kirchlichen Lehrsatz von der „leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel“ zum Dogma. Mit ihm möchte die Kirche auf die Ganzheitlichkeit des Menschen mit Körper und Seele hinweisen. Der Würzburger Pastoraltheologe Erich Garhammer versuchte eine moderne Deutung der Aufnahme Mariens, die aber auch schon in einer armenischen Buchmalerei vor über 600 Jahren Ausdruck gefunden hat: „Die Gläubigen dürfen darauf hoffen, dass Jesus in ihrer Sterbestunde bei ihnen ist und sie trägt“. Nicht der Abgrund steht am Ende, sondern die Himmelfahrt eines jeden einzelnen Menschen.

Verbunden mit dem Fest ist die Kräuterweihe, ein jahrhundertealter Brauch. Die Verbindung von Maria und den Kräutern lässt sich bis ins frühe Christentum zurückverfolgen. Abgeleitet vom „Hohelied“ wurde Maria als „Blume des Feldes und Lilien in den Tälern“ verehrt. Seit dem 5. Jahrhundert wurde sie „guter und heiliger Acker“ genannt, der eine göttliche Ernte brachte.

Seelsorger:

Pfr. Erhard Schupp, Schlü. Pfr. Weißenberger-Str. 2
Handy-Nr. 0151/18757815
Padre Gabriel Ramos, Eckersbach 46
Tel. Nr. 09552/1672
Diakon Burkhard Farrenkopf, Aschbach, Kaulb. 6
Tel. Nr. 09555/566
Diakon Georg Paszek, Schlü. Ringstr. 2
Tel. 09552/6266

Pfarrei St. Johannes Schlüselfeld

Pfr. Weißenbergerstr. 2, 96132 Schlüselfeld

Telefon: 09552/921212 /FAX 09552/921211
E-mail: pfarrei.schluesselfeld@erzbistum bamberg.de
Internet: www.st-johannes-schluesselfeld.de



Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo., Di., Do., Fr. 9:00-11:00 u. Do. 15:00-17:00 Uhr
Sekretärin: Martha Giehl
Sprechzeiten Pfr. Schupp nach Vereinbarung

Pfarramt St. Marien, Aschbach

Kaulberg 6, 96132 Schlüselfeld-Aschbach

Telefon: 09555/566 / Fax: 09555/808861
E-mail: pfarramt@aschbach-kath.de
Internet: www.aschbach-kath.de



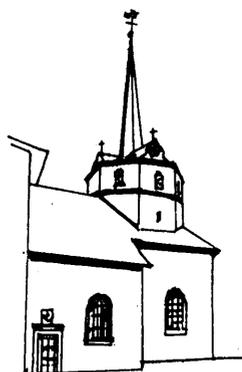
Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mi., Do. u. Fr. 9:00-12:00 u. Do. 15:00-18:00 Uhr
Sekretärin: Elisabeth Schiller
Sprechzeiten Pfr. Schupp
nach Vereinbarung

Kuratie St. Sebastian, Reichmannsdorf

Pfr. Bierbrodtstr. 1, 96132 Schlüselfeld-Reichmannsdorf

Telefon: 09546/356 / Fax: 09546/770
E-mail: st-sebastian.reichmannsdorf@erzbistum-bamberg.de



Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mi. 14:45-17:30 u. Do. 9:00-12:00 Uhr
Sekretärin: Angelika Hofmann
Sprechzeiten Pfr. Schupp:
nach Vereinbarung